

Heikle Triebschneesituation und erhebliche Lawinengefahr in den Nordalpen und Niederen Tauern!

Gefahrenbeurteilung

Durch den in den letzten Tagen gefallenen Neuschnee hat sich in der Steiermark ein hoher Nord-Südgradient der Lawinengefahr ergeben. In den Nordalpen und den Niederen Tauern herrscht heute erhebliche Lawinengefahr, während im Randgebirge die Lawinengefahr mit gering beurteilt wird. Teils mächtige Triebschneeansammlungen entstanden kammfern bis in bewaldete Bereiche und speziell in Rinnen und Mulden der Expositionen Nordost bis Südwest. Die Triebschneesituation ist weiter heikel! Schneebrettauslösungen sind bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. In schneereichen Regionen ist aus steilem Gras- oder Felsgelände mit spontane Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. Frisch gebildete, mächtige Wechten können instabil sein und leicht brechen.

Schneedeckenaufbau

Durch die steigenden Temperaturen und das Eigengewicht des Neuschnees hat teilweise bereits eine Setzung der Schneedecke begonnen. Die frischen Triebschneeansammlungen haben sich schon besser verbunden, aber es existieren weiterhin störanfällige Schwachschichten in Form von unterschiedlich harten Schichten (durch Windeinfluss) und eingelagertem Graupel. Die Bindung zur verkrusteten Altschneedecke ist allgemein schlecht. Windzugewandte Bereiche sind abgeblasen und hart, im Lee sind Rinnen und Mulden mit viel Schnee gefüllt. In den schneeärmeren Regionen liegt der geringe Neuschnee meist grundlos auf ausgeapertem Boden.

Heute herrscht freundliches und mildes Wetter in der gesamten Steiermark. Es scheint ganztags die Sonne, allerdings können am Nachmittag vereinzelte hohe Wolken durchziehen. Der Wind weht schwach und dreht von Nordwest auf Südwest. Die Temperaturen steigen heute im Laufe des Tages weiter an: in 2000m hat es zu Mittag 4 Grad, in 1500m 7 Grad.

Tendenz

Morgen bleibt es niederschlagsfrei, allerdings nicht mehr so sonnig. Der Wind wird lebhafter und die Temperaturen gehen langsam wieder etwas zurück. Mit der Einstrahlung und Erwärmung werden vermehrt spontane Lawinen erwartet, die Triebschneesituation entspannt sich langsam!

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben. Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung. Bearbeitung und iede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der













